

Luchsmonitoring 2017

Stand 15. Jänner 2018

2017 konnten **fünf** selbstständige Luchse mittels Fotofallen in der Nationalpark Kalkalpen Region nachgewiesen werden:

- **Skadi** – Katze Jahrgang 2012
- **Aira** – Katze, im März 2017 aus der Schweiz umgesiedelt
- **Luzi** – Katze Jahrgang 2014
- **Lakota** – derzeit revierinhabender Kuder im Bereich NP Kalkalpen
- **Karo** - südlich angrenzender Kuder (Nachweise im NP Kalkalpen und NP Gesäuse)

Am 17. März 2017 wurden zwei Wildfänge aus der Schweiz umgesiedelt. Als Ersatz für die zwei illegalen Abschüsse wurden nach Absprache im Arbeitskreis LUKA die Luchsin Aira und der Kuder Juri im Bodinggraben freigelassen. Der Luchs Juri ist großräumig abgewandert und hält sich derzeit im Toten Gebirge auf.

Leider konnte, wie auch in den vergangenen Jahren, 2017 bisher keine Reproduktion dokumentiert werden.

Luchs - Verbreitungskarte 2017:

